

Ein opulentes (Lese-)Vergnügen, das einem die Sinne raubt

Preußen im Jahre 1455: Die 17-jährige Agnes würde für keinen Preis der Welt ihr Leben gegen ein anderes eintauschen wollen. In dem kleinen Städtchen Wehlau gehen sie und ihre Mutter Gunda der täglichen Arbeit als Bierbrauerinnen nach und verdienen damit ganz gutes Geld. Im Laufe der Jahre sind die beiden Frauen zu einem eingeschworenen Gespann geworden, das niemand trennen kann - bis zu jenem Tag, als der junge Baumeister Laurenz in Agnes' Leben tritt und ihr Herz im Sturm erobert. Doch das Paar muss um seine Liebe kämpfen, denn Gunda unternimmt alles, um ihrer Tochter den Mann wieder auszureden, und steht dabei auf taube Ohren. Agnes hält an der Beziehung fest und glaubt an das wahre Glück.

Agnes ahnt nicht, dass die schöne Zeit schon bald ein jähes Ende findet: Die Deutschordensritter belagern Wehlau und zwingen Agnes zur Flucht. In Königsberg findet die 17-Jährige ein neues Zuhause und trifft dort auf Menschen, die sie nach kürzester Zeit liebgewinnt. Zu diesen gehört auch der gleichaltrige Caspar. Auf seltsame Weise fühlen sie sich zueinander hingezogen und können sich auf einmal ein Leben ohne einander nicht mehr vorstellen. Insbesondere Agnes ist zutiefst verunsichert, denn ihre wahre Liebe gilt eigentlich Laurenz. Und ihre Verwirrung wächst, als sie an Caspars Nacken dasselbe Feuermal entdeckt, mit dem auch sie selbst gezeichnet ist. Welches Geheimnis verbirgt sich dahinter? Plötzlich ist nichts mehr, wie es zuvor noch schien ...

Heidi Rehn schreibt Geschichten, die ans Herz gehen und den Leser von der ersten bis zur letzten Seite fesseln. Mit "Gold und Stein" schafft die deutsche Autorin ein opulentes Vergnügen, das nicht nur bei der weiblichen Leserschaft extrem gut ankommt. Dieser historische Roman bedeutet allerbeste Unterhaltung, in dessen Genuss auch gerne Iny-Lorentz-Fans kommen möchten. Und das sollte man in diesem Falle auch unbedingt, denn 720 Seiten lang darf man sich einem Erlebnis hingeben, das den Leser berauscht und mit Gefühl, Spannung und Dramatik für Kurzweile im höchsten Maße sorgt. Dieser Geschichte möchte man sich mit Haut und Haaren hingeben und für viele Stunden darin mit ganzem Herzen eintauchen. Davon kann man sonst nur träumen!

Die Wahlmännchenerin ist einfach großartig und lässt das 15. Jahrhundert vor den Augen des Lesers wieder auferstehen - und zwar voller Intensität, einzigartiger Sprachkraft und reich an Emotionen. "Gold und Stein" ist ein Schmankerl der absoluten Weltklasse und für Liebhaber des historischen Romans eindeutig ein Must-Read!

Susann Fleischer 23.04.2012

Quelle: www.literaturmarkt.info